



## Aufruf: Gesellschaft macht Geschlecht 2013

Egal wo und wann Menschen aufgrund ihres Geschlechts oder ihres Begehrens diskriminiert, ausgeschlossen oder angegriffen werden, müssen wir gemeinsam gegen Sexismus und Homophobie vorgehen.

Im Rahmen der sogenannten #Aufschrei-Debatte beklagen sich selbsternannte Experten darüber das Männer\* nicht mehr ihre Geschlechterrolle ausfüllen könnten, wenn sie Frauen\* in Zukunft nicht mehr ungefragt an den Hintern fassen dürfen. Die Universität Leipzig führt das generische Femininum in ihren Satzungen ein und löst damit einen Sturm der Empörung in der deutschen Hochschul- und Medienlandschaft aus.

Auch die Hochschule ist kein von gesellschaftlichem Sexismus und von Homophobie freier Raum. Auf den Plakaten zur Semesterparty räkeln sich Frauen\* in knappen Kostümchen, der Prof bezeichnet seine wissenschaftliche Mitarbeiterin als ‚mein Mädchen‘, die Wahl zwischen „Frauen- und Männertoilette“ lässt Trans\*personen ratlos und mit voller Blase zurück. Egal wo und wann Menschen aufgrund ihres Geschlechts oder ihres Begehrens diskriminiert, ausgeschlossen oder angegriffen werden, müssen wir gemeinsam gegen Sexismus und Homophobie vorgehen.

Mit den Aktionstagen \*gesellschaft macht geschlecht\* möchten wir eine Plattform bieten das Thema in all seinen Facetten zu beleuchten. Gesellschaftliche Machtstrukturen wirken auf die Wahr-

nehmungen von Geschlecht und Geschlechterrollen und führen dabei weit über die angesprochenen Diskriminierungen hinaus. Gesellschaft macht also Geschlecht und Macht führt auch ent-



gegen Behauptungen des Erreichens der Gleichberechtigung weiterhin zu Diskriminierungen.

Über 55 Prozent der europäischen Stu-

dentinnen\* gaben laut einer aktuellen Studie der Ruhr-Uni Bochum an in der Zeit ihres Studiums sexuelle Grenzüberschreitungen erlebt zu haben. Jede zweite hat also schon Sexismus in seiner gewaltvollen Form im Alltag erlebt. Ob es also um den machtvollen Charakter der Konstruktion von Geschlecht geht oder um die konkreten diskriminierenden Auswirkungen, das Thema hat viele Facetten. Dabei darf auch die Überschneidung mit anderen Arten von Diskriminierungen nicht außer Acht gelassen werden. Die Situation einer studierenden Mutter\* wird plötzlich noch viel prekärer wenn sie keinen deutschen Pass hat. Eine sowieso schon schwierig durchzuführende geschlechtsangleichende Operation wird fast unmöglich wenn mensch kein auffangendes Finanzpolster im Rücken hat. Kann angesichts dieser Beispiele davon gesprochen werden, dass Gleichstellung und Offenheit in unserer heutigen Gesellschaft bereits erreicht sind? Vielen ist vielleicht nicht bewusst, welche Grenzen tagtäglich überschritten werden. Gemeinsam wollen wir die verschiedenen Probleme sichtbar machen, zeigen das es Widerstand gibt und Gegenstrategien diskutieren. nierung im allgemeinen etwas entgegensetzen. Von Vorträgen und Workshops über Ausstellungen bis hin zu Theater und Konzerten ist alles möglich.

Kontakt:

[asta.gleichstellung@uni-konstanz.de](mailto:asta.gleichstellung@uni-konstanz.de)

## Offener Brief der Konstanzer Flüchtlinge

Sehr geehrte Herren Goßner, Egenhofer und Landrat Hämmerle,  
Wir Flüchtlinge aus Konstanz protestieren!

Im August haben wir die Annahme von Essensgutscheinen verweigert, weil wir uns unwürdig behandelt und in unserer Freiheit eingeschränkt fühlen.

An der Kasse müssen wir unseren Ausweis vorzeigen und fallen jedesmal als irgendwie anders auf. Das ist uns unangenehm.

Ein Gutschein ist 15 Euro wert. Wenn die gekauften Sachen weniger kosten, bekommen wir nur bis zu einem Euro Rückgeld. Der Rest verfällt. Wenn wir dann im Laden noch schnell etwas holen, um nichts zu verlieren, muss die ganze Schlange an der Kasse warten. Dann gibt es böse Blicke und aggressive Bemerkungen. Das ist uns unangenehm und macht uns Angst. Wir können auch nichts sparen, weil die Gutscheine verfallen.

Wir haben gehört, dass Sie uns einen ver-

nünftigen Umgang mit Bargeld nicht zutrauen, ja sogar Missbrauch unterstellen. Wir finden es schlimm, dass Sie solche Vorurteile über uns in die Welt setzen. Wir sind erwachsene Menschen.

Wir möchten nur wie ganz normale Menschen leben.

Eigentlich wollen wir gerne arbeiten und etwas zur Gesellschaft beitragen. Doch wir dürfen nicht und das ist schwer auszuhalten. Weil wir nicht unser eigenes Geld verdienen dürfen, sind wir auf Sozialleistungen angewiesen.

Als wir im August protestiert haben, kam Herr Goßner vom Landratsamt und hat uns eine Lösung bis zum ersten Oktober versprochen. Eine Antwort haben wir bis heute nicht bekommen.

Einige von uns haben schriftlich Widerspruch eingelegt und auch darauf noch keine Antwort bekommen.

Wir fühlen uns von Ihnen nicht ernst genommen! Das macht uns hilflos und traurig, aber auch wütend.

Weil wir verzweifelt sind und so nicht mehr leben können, bitten wir Sie jetzt noch einmal:

Zahlen Sie uns die Sozialleistungen ab sofort - wie jedem anderen Menschen auch - in Bargeld aus.

Wir werden sonst am 18.11.2013 in der Steinstraße 20 wieder protestieren und die Gutscheine verweigern.

Unser Protest ist friedlich. Von uns geht keine Gewalt aus.

Mit freundlichen Grüßen

Die Flüchtlinge aus der Steinstraße 20

Kontakt:

[asta.gleichstellung@uni-konstanz.de](mailto:asta.gleichstellung@uni-konstanz.de)  
[buendnis.abschiebestopp.kn@gmail.com](mailto:buendnis.abschiebestopp.kn@gmail.com)

## Bericht aus dem Referat für Umwelt und Nachhaltigkeit (Nachhaltigkeit Uni Konstanz - NUK)

Wir sind mit einem Klassiker ins Wintersemester gestartet: dem altbewährten Kleidertausch. Das Interesse war groß, der Zuspruch gut, unzählige Stücke wechselten den Besitzer und sorgten für strahlende Gesichter. Daher steht für uns fest: Gerne wieder, spätestens im Sommersemester!

Auch unsere nächste Aktion steht ganz im Zeichen des nachhaltigen Konsums: Am 29. November ist Buy Nothing Day. Daher werden wir uns am Dienstag, 3. Dezember, im Foyer platzieren, um mit euch rund um das Thema Konsum ins Gespräch zu kommen. Und falls ihr euch der Herausforderung stellen und einen Tag lang keinen Cent ausgeben wollt: Wir unterstützen euch zum Beispiel mit kostenlosen Blöcken aus Abfallpapier, das an der Uni weggeworfen wurde. Ein Projekt, das wir auch dauerhaft umsetzen wollen. Am 15. November hat außerdem die Schlüsselquali Nachhaltige Stadtentwicklung begonnen, die wir unter der Leitung

von GHG und oikos mit organisiert haben. Wie geht nachhaltige Stadtentwicklung – sozial, ökologisch und ökonomisch? Drei Referenten widmen sich dieser Frage auf drei Ebenen (international, auf Bundes- und Länderebene, kommunal). Bei einem Exkursionstag steht zudem OB Uli Burchardt Rede und Antwort und die Studis lernen Vorreiter der nachhaltigen Entwicklung in Konstanz kennen.

Weitere geplante Aktionen, die im Laufe des Semesters umgesetzt werden sollen:

- Leitfaden für AStA-Ausgaben: Wofür sollte der AStA sein Geld ausgeben? Welche Produkte und Firmen wollen wir nicht unterstützen? Wir wollen uns dafür einsetzen, dass auch der AStA nachhaltig konsumiert.

- Filmreihe: Thema noch ausstehend

- Kooperation mit Foodsharing Konstanz: Wir suchen einen festen Ort, an dem an der Uni Nahrungsmittel abgeholt und abgegeben werden können.

Wer Lust hat, sich bei unserem Referat

einzubringen, ist dazu herzlich eingeladen. Wir freuen uns über jeden Studi mit Freude am Thema und neuen Ideen. Treffen finden derzeit wöchentlich statt und zwar immer abwechselnd Mittwochs und Donnerstags. Die aktuellen Details dazu findet ihr auf unserer Facebookseite, die ihr unter Nachhaltigkeit Uni Konstanz findet.

Falls noch Fragen offen bleiben, könnt ihr uns natürlich auch per Mail kontaktieren. Hierzu gilt aktuell die Mailadresse: [nachhaltigkeitsrat@uni-konstanz.de](mailto:nachhaltigkeitsrat@uni-konstanz.de)

Im Laufe der nächsten Woche wird die neue, für den AStA einheitliche, Mailadresse in Betrieb genommen, die lautet: [asta.nachhaltigkeit@uni-konstanz.de](mailto:asta.nachhaltigkeit@uni-konstanz.de). Wir bleiben aber selbstverständlich auch über die alte Adresse erreichbar.

Kontakt:

[asta.nachhaltigkeit@uni-konstanz.de](mailto:asta.nachhaltigkeit@uni-konstanz.de)

# Vorstellung der weiteren AStA-Referate



## Koordinationskommission

Im Mittelpunkt der Aufgaben der Koordinationskommission steht vor allem - wie der Name schon sagt - die Koordination des AStA. Daher unterstützt die Koordinationskommission die Arbeit der anderen Referate. Insbesondere kümmert sie sich darum, dass eine entsprechende Infrastruktur für die Referatsarbeit gegeben ist und die Arbeit der Referate zueinander koordiniert wird.

Gleichzeitig sorgt sie für den Informationsaustausch zwischen den Referaten und organisiert die gemeinsame Sitzung der Referatsleiterinnen und Referatsleiter. Neben der Sitzungsorganisation ist sie ebenfalls zuständig für die Organisation der studentischen Vollversammlung, die mehrmals im Semester stattfindet.

Wer Interesse hat sich einzubringen, um die Arbeit der Referate zu unterstützen, darf sich gerne bei uns melden!

Wir freuen uns auf Euch!

Ansprechpartner:

*Selim Yilmaz*

Kontakt:

[asta@uni-konstanz.de](mailto:asta@uni-konstanz.de)

## Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Das P&Ö-Referat koordiniert die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des AStAs.

Die Referatsmitglieder kümmern sich um die Homepage und bringen ca. alle 14 Tage das „StuVe-Info“ eigenverantwortlich heraus. Eine weitere wichtige Aufgabe ist das „Ersti-Info“, das jedes Wintersemester produziert wird.

Das P&Ö-Referat unterstützt den AStA bei der Öffentlichkeitsarbeit. Bei Pressemitteilungen und Interviews ist das Referat erste Anlaufstelle. Die Öffentlichkeitsarbeit für Veranstaltungen wie Vollversammlungen, Parties, Kulturelles, Demos und das alltägliche Angebot wie Service, Fahrradwerkstatt, Materialver-

leih werden bei Bedarf (mit)entworfen. Wir treffen uns im WS 2013/2014 zu wöchentlichen Sitzungen immer dienstags von 15:15 - 16:45 Uhr.

Referent:

*Maximilian Schruppf*

Kontakt:

[asta.presse@uni-konstanz.de](mailto:asta.presse@uni-konstanz.de)

## Referat für Hochschulpolitik

Dieses Referat soll explizit denjenigen Teil des Aufgabenspektrums der Studierendenvertretung abdecken, das im allgemeinen Politischen Mandat einer Verfassten Studierendenvertretung zum Ausdruck kommt, in Baden-Württemberg jedoch nicht vorgesehen ist.

Wichtig ist zu vermitteln, dass die Hochschule nicht im freien Raum schwebt, sie ist durch gesellschaftliche Zustände bestimmt und beeinflusst diese wiederum. Hochschulpolitik kann den gesamtgesellschaftlichen Rahmen nicht verlassen. Nur wenn das klar ist, kann mittels einer gesellschaftskritischen Haltung auch eine kritische (hochschul)politik betrieben werden, die mehr ist als bloßer Lobbyismus oder stumpfe Reproduktion der Verhältnisse.

Ihr alle seid herzlich eingeladen eure Meinung einzubringen und das Referat mitzugestalten! Auch wenn ihr euch noch nicht viel mit diesem Bereich beschäftigt habt, ist eure Mitarbeit absolut erwünscht!

Referenten:

*Nora Schütze (HoPo Intern)*

*Lukas Scheub (HoPo Extern)*

Kontakt:

[asta.hopo@uni-konstanz.de](mailto:asta.hopo@uni-konstanz.de)

## Referat für Finanzen

Das Referat für Finanzen kümmert sich um die Ausgaben und Einnahmen der Referate und hat dazu Kontakte zur Univerwaltung. Es erstellt zusammen mit den Referaten einen Gesamthaushaltsplan und ist dafür zuständig diesen zu Beaufsichtigen.

Referent:

*Valentin Tranchand*

Kontakt:

[asta.finanzen@uni-konstanz.de](mailto:asta.finanzen@uni-konstanz.de)

## Referat für Soziales

Das Sozialreferat kümmert sich um eure sozialen Belange an der Universität Konstanz: Wohnen, Essen, BAföG, Rechtsberatung und mehr. Habt ihr ein Problem mit Seezeit? Schreibt uns! Außerdem geben wir Tipps zu Mietrecht, Studienfinanzierung und Beratungsangeboten. Derzeit planen wir im Sozialreferat die großen (Vernetzung der Wohnheimsprecher) und die kleinen Dinge (Warum gibt es eigentlich nur Sparkassen-Automaten an der Uni?), um die wir uns im kommenden Jahr kümmern wollen. Wir freuen uns über eure Vorschläge und besonders eure Mitarbeit! Das Sozialreferat findet Ihr ab jetzt auch auf → Facebook!

[facebook.com/SozialreferatAStAKN](https://facebook.com/SozialreferatAStAKN)

Schreibt, postet oder „liked“ etwas auf unserer Seite! Außerdem ist jeden Dienstag von 11:30 bis 13:15 Uhr jemand von unserem Referat im AStA-Büro H301 anzutreffen. Bei Interesse kommt einfach vorbei, es gibt auch leckeren Kaffee!

Referent:

*Björn Bachmann*

Kontakt:

[asta.soziales@uni-konstanz.de](mailto:asta.soziales@uni-konstanz.de)

## Referat für Gleichstellung und Integration

Dieses Referat kümmert sich um die Gleichstellung aller Menschen an der Universität. Aufgabe ist es dafür zu sorgen, dass niemand aufgrund seines Geschlechts, seiner sexuellen Orientierung, seiner Einschränkungen, seiner Herkunft oder aus anderen Gründen an der Uni diskriminiert oder benachteiligt wird.

Referentin:

*Martina Walter*

Kontakt:

[asta.gleichstellung@uni-konstanz.de](mailto:asta.gleichstellung@uni-konstanz.de)

## Referat für Kultur

Ziel des Kulturreferats ist es in erster Linie, sich um das kulturelle Wohlergehen der Uni zu kümmern. Sei es die Organisation von Veranstaltungen oder die Verwaltung der Gelder und Kompetenzbereiche der unabhängigen Institutionen wie dem Campus-Kino, des KUK oder des AStA-Cafés. Gesucht werden kulturell engagierte und interessierte Menschen, die ein bisschen mehr Farbe in den grauen Alltag des Lernens und der Vorlesungen bringen wollen und keine Scheu vor der Einbringung ihrer eigenen Ideen und Vorstellungen haben.

Referent:  
*Sandro Philippi*  
Kontakt:  
[asta.kultur@uni-konstanz.de](mailto:asta.kultur@uni-konstanz.de)

## Referat für Zivilklausel

Wir, das Referat Zivilklausel der Studierendenvertretung, sind einige Studierende und Uni-Mitarbeiter, die sich gegen eine schleichende Militarisierung unserer Uni und der Gesellschaft engagieren, so wie es der Konstanzer Appell formuliert. Unser vorrangiges Ziel ist es, an der Uni Konstanz eine konstruktive Diskussion über Aufgaben von Wissenschaft und Lehre, über den Einfluss und die Auswirkungen von Rüstungskoooperationen sowie Zivilklauseln und ihre Bedeutung für die Mitglieder der Universität zu initiieren. Denn die Wissenschaftsfreiheit (Artikel 5 des Grundgesetzes) wird zuneh-

mend durch wirtschaftliche Verweckung von Forschung und Lehre gefährdet. Natürlich nehmen wir auch die Bedeutung von Unternehmen als zukünftige Arbeitgeber von Studis und Mitarbeiterinnen ernst.

Wir treffen uns wöchentlich immer am Mittwoch um 15:30 Uhr im AStA-Büro (H301).

ReferentIn:  
*TBA*  
Kontakt:  
[zivilklausel.stuve@mailman.uni-konstanz.de](mailto:zivilklausel.stuve@mailman.uni-konstanz.de)

## Referat für Verkehr

Als studentische Vertreter im Tätigkeitsbereich Verkehr und Mobilität sind wir Eure Ansprechpartner für alle verkehrspolitischen Belange an der Universität. Zudem sind wir Euer Sprachrohr um studentischen Interessen bei Uni, Politik, Verkehrsverbänden und -unternehmen Gehör zu verschaffen. Unser Ziel ist es die studentische Mobilität zu verbessern! Wir treten ein für eine Verkehrsentwicklung unter der Perspektive der Nachhaltigkeit. Darunter verstehen wir, dass bei verkehrspolitischen Entscheidungen stets ökologische, soziale und ökonomische Belange berücksichtigt werden. Mit dem Studiticket, der kostenlosen Fahrradwerkstatt und dem studentischen Fahrradverleih, schaffen wir Angebote für Mitglieder der Universität, die die Verkehrsbelastung reduzieren und gleichzeitig eine günstige und umweltfreundliche Mobilität ermög-

lichen. Wollt Ihr uns unterstützen? Wir treffen uns 14tägig und freuen uns auf neue und engagierte Mitstreiter!

Referent:  
*Markus Amann*  
Kontakt:  
[asta.verkehr@uni-konstanz.de](mailto:asta.verkehr@uni-konstanz.de)

## Referat für Lehramt

Studierende des Lehramts stellen eine der größten Statusgruppen an unserer Universität dar und dennoch gibt es immer noch zu selten Angebote, die direkt an diese Gruppe gerichtet sind. Das wollen wir vom Referat Lehramt ändern. Intensiv haben wir bereits den 1. Bildungswissenschaftlichen Tag an der Uni Konstanz mitgestaltet und dabei die Planung und Durchführung zweier Programmpunkte übernommen. Auch für das kommende Kalenderjahr haben wir uns einiges vorgenommen: Wir werden unter anderem Exkursionen zu Schulen mit innovativen Konzepten anbieten (z.B. Demokratische Schule), an der Planung des 2. Bildungswissenschaftlichen Tages mitwirken und an der Uni die Angebote für Studierende des Lehramts ausweiten. Lust mitzumachen? Wir treffen uns immer donnerstags um 13:15 Uhr im AStA-Büro (H301a).

Referent:  
*Johannes Brunner*  
Kontakt:  
[asta.lehramt@uni-konstanz.de](mailto:asta.lehramt@uni-konstanz.de)

# Stellenausschreibungen

## ReferentIn für das Referat Zivilklausel

Das Referat Zivilklausel setzt sich dafür ein, dass die Zivilklausel der Uni Konstanz ihr Wirkung entfalten kann. Als ReferentIn für das Referat Zivilklausel übernimmst du organisatorische Aufgaben im Referat, und bist Ansprechpartner für Interessierte am Thema. Wir freuen uns über Bewerbungen, aber auch sonst über deine Mitarbeit im Referat!

## ReferentIn für Berufungsangelegenheiten

Als ReferentIn kümmerst Du Dich um

Beratung von Studierenden in Berufungskommissionen und studentischen Anliegen in Berufungskommissionen. Dabei bist Du relativ frei in deinem Gestaltungsspielraum.

## ReferentIn für PromovendInnen

Als ReferentIn kümmerst Du Dich um die Belange aller PromovierendInnen und setzt Dich für deren Interessen ein. Dabei bist Du relativ frei in Deinem Gestaltungsspielraum.

Bewerbungen bitte an:  
[asta.sekretariat@uni-konstanz.de](mailto:asta.sekretariat@uni-konstanz.de)

